



Präambel

Die Tagungshäuser stellen ihren Kunden Tagungsräume und Zimmer zur Beherbergung zur Verfügung und streben dabei stets danach die drei Grundsätze Spiritualität, Nachhaltigkeit und Transparenz zu erfüllen. Für eine konfliktfreie und transparente Zusammenarbeit definieren die AGB bereits im Vorfeld möglichst kurz, anschaulich und leicht verständlich die Punkte, die in der Geschäftsbeziehung von Wichtigkeit sind. So sollen mögliche Konflikte und Diskussionen bereits vor Vertragsschluss ausgeräumt sowie Leitsätze und Richtlinien zur Lösung vorformuliert werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und der kirchlichen Grundsätze sind Preise, um die Betriebe für möglichst viele zugänglich zu machen und Ressourcen, auf Grund des Umweltgedankens, knapp kalkuliert und bedürfen daher besonders klarer Regelungen und Leitlinien, um maß- und verantwortungsvoll, christlich, nachhaltig und transparent handeln zu können.

Teil 1 Allgemeine Geschäftsbedingungen für Beherbergungen

1. GELTUNGSBEREICH - Teil 1

- 1.1 Dieser Teil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt für Verträge über die mietweise Überlassung von Räumen zur Beherbergung sowie alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen des Tagungshauses.
- 1.2 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) in Textform haben Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen.
- 1.3 Das Tagungshaus ist eine kirchliche Einrichtung. Der Kunde verpflichtet sich, den kirchlichen Rahmen zu beachten, das Ansehen der Kirche zu wahren, ihre Glaubens- und Sittenlehre zu respektieren und die katholische Kirche, ihre Glaubensbetätigung und ihr Wirken in der Gesellschaft öffentlich nicht herabzusetzen.
- 1.4 Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung des Tagungshauses in Textform, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.
- 1.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich vereinbart wurde.
- 1.6 Bei Unstimmigkeiten zwischen der englischen und deutschen Fassung ist die deutsche Fassung maßgebend und nur diese ist rechtlich bindend.

2. VERTRAGSABSCHLUSS UND -PARTNER

Vertragspartner sind das Tagungshaus und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Tagungshaus zustande. Antrag und Annahme müssen jeweils in Textform erfolgen.

3. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG

- 3.1 Das Tagungshaus ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.
- 3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen die vereinbarten bzw. geltenden Preise des Tagungshauses zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden direkt oder über das Tagungshaus beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom Tagungshaus verauslagt werden.
- 3.3 Die vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Steuern.
- 3.4 Eine nachträgliche Verringerung der Anzahl der gebuchten Zimmer (z.B. bei Gruppenbuchungen), der Leistung des Tagungshauses oder der Aufenthaltsdauer des Kunden muss das Tagungshaus ausdrücklich zustimmen. Die Zustimmung muss in Textform erfolgen. Das Tagungshaus kann seine Zustimmung zu einer vom Kunden gewünschten nachträglichen Verringerung der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Tagungshauses oder der Aufenthaltsdauer des Kunden davon abhängig machen, dass sich der Preis für die Zimmer und/oder für die sonstigen Leistungen des Tagungshauses erhöht.
- 3.5 Rechnungen des Tagungshauses ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 30 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Tagungshaus kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen. Dem Tagungshaus bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
- 3.6 Das Tagungshaus ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine müssen im Vertrag in Textform vereinbart werden. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen.

Preamble

The Conference Centres provide meeting rooms and rooms for accommodation while always striving to satisfy the three principles of spirituality, sustainability and transparency. In order to achieve transparent cooperation free from conflict, these T&Cs succinctly, clearly and plainly pre-define the aspects important to the business relationship. This aims to prevent potential conflicts and discussions before any contract is concluded, and to set forth guiding principles and policies for their resolution. In the interest of sustainability and the ecclesiastical principles, price and resource calculations include minimum margins to make the operations accessible to a greater audience and to preserve the environment; this necessitates particularly clear provisions and guidelines to enable proportionate, responsible, Christian, sustainable and transparent action.

Part 1 Terms and Conditions for Accommodation

1. SCOPE – Part 1

- 1.1 This Part of the Terms and Conditions shall apply to all contracts on the rental of rooms for accommodation and all other services of the Conference Centre provided for the Client in this context.
- 1.2 Exceptional, individual agreements (including ancillary agreements, supplements and amendments) with the Client concluded in written form shall prevail over these Terms and Conditions.
- 1.3 The Conference Centre is an ecclesiastical institution. The Client undertakes to observe the ecclesiastical context, preserve the reputation of the church, respect its doctrine and ethics, and to refrain from publicly disparaging its practice of faith and contribution to society.
- 1.4 Any subletting or reletting of the rented rooms and their use for purposes other than accommodation shall require the prior consent of the Conference Centre in written form, whereby Section 540(1) sentence 2 German Civil Code (BGB) is waived unless the Client is a consumer.
- 1.5 The Client's terms and conditions shall only apply if expressly agreed in advance.
- 1.6 This agreement has been written in German and English, both versions being deemed authentic, but for legal purposes the text in German is to be given priority of interpretation.

2. CONCLUSION OF CONTRACT AND CONTRACTING PARTIES

The Contracting Parties are the Conference Centre and the Client. The Contract is concluded by the Conference Centre accepting the Client's offer. Both offer and acceptance must be in written form.

3. DELIVERABLES, PRICES, PAYMENT

- 3.1 The Conference Centre must keep the rooms booked by the Client available and render the agreed deliverables.
- 3.2 The Client must pay the agreed or applicable prices of the Conference Centre for the room rental and further services used. This shall also apply to services which the Client commissioned directly or through the Conference Centre that are rendered by third parties and charged to the Conference Centre.
- 3.3 The agreed prices are quoted exclusive of taxes applicable as at the execution of the Contract.
- 3.4 Retroactive reductions in the number of booked rooms (e.g., for group bookings), services of the Conference Centre or the Client's duration of stay require the express consent of the Conference Centre. This consent must be in written form. The Conference Centre may make its consent to retroactive reductions in the number of booked rooms (e.g., for group bookings), services of the Conference Centre or the Client's duration of stay subject to the condition that the price for the rooms and/or other services of the Conference Centre increases.
- 3.5 Invoices issued by the Conference Centre without due date shall be payable within 30 days from the date of receipt without any deductions. The Conference Centre may request immediate payment of all receivables due from the Client at any time. In the event of default by the Client, statutory provisions shall apply. The Conference Centre reserves the right to prove greater damage.
- 3.6 The Conference Centre shall be entitled to request an adequate advance payment or a deposit from the Client upon conclusion of contract. The advance payment amount and the payment dates must be agreed in writing in the Contract. In the event of default by the Client, statutory provisions shall apply.



- 3.7 In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Tagungshaus berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.
- 3.8 Das Tagungshaus ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 für bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß vorstehender Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 geleistet wurde.
- 4. RÜCKTRITT DES KUNDEN (STORNIERUNG) / NICHTINANSPRUCHNAHME DER LEISTUNGEN DES TAGUNGSHAUSES (NO SHOW)**
- 4.1 Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Tagungshaus geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde, ein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder wenn das Tagungshaus der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt. Die Vereinbarung eines Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung müssen jeweils in Textform erfolgen.
- 4.2 Sofern zwischen dem Tagungshaus und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin in Textform vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Tagungshauses auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Tagungshaus ausübt.
- 4.3 Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Tagungshaus einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält das Tagungshaus den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Das Tagungshaus hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Tagungshaus den Abzug für ersparte Aufwendungen pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, bei Rücktritt bis zu 8 Wochen (57. Tag) vor Zimmerbereitstellung (Tag der Anreise) 20%, 8 bis 4 Wochen (56. Tag bis einschließlich 29. Tag) vor Zimmerbereitstellung 30%, 4 bis 2 Wochen (28. Tag bis einschließlich 14. Tag) vor Zimmerbereitstellung 50%, weniger als 2 Wochen (ab 13. Tag vor Zimmerbereitstellung) 80% des vereinbarten Preises zu zahlen.
- 4.4 Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.
- 5. RÜCKTRITT DES TAGUNGSHAUSES**
- 5.1 Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Tagungshaus in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Tagungshauses mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.
- 5.2 Wird eine gemäß Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Tagungshaus gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Tagungshaus ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
- 5.3 Ferner ist das Tagungshaus berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls:
- Höhere Gewalt oder andere vom Tagungshaus nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
 - Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltszweck sein; das Tagungshaus begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Tagungshauses in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Tagungshauses zuzurechnen ist;
 - der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;
 - ein Verstoß gegen oben genannte Ziffer 1.3 vorliegt.
- 5.4 Der berechtigte Rücktritt des Tagungshauses begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.
- 3.7 In justified cases, such as Client being in arrears or extensions in the scope of the Contract, the Conference Centre shall be entitled to also request an advance payment or a deposit as defined in Section 3.6 above or an increase in the contractually agreed advance payment or deposit up to the full amount of the agreed compensation after the conclusion of the Contract until the start of the stay.
- 3.8 Furthermore, the Conference Centre shall be entitled to request an adequate advance payment or a deposit as defined in Section 3.6 above for existing or future receivables from the Contract at the beginning or during the Client's stay, unless such advance payment or deposit has already been provided in accordance with Section 3.6 and/or Section 3.7 above.
- 4. WITHDRAWAL BY THE CLIENT (CANCELLATION) / NON-UTILISATION OF CONFERENCE CENTRE SERVICES (NO-SHOW)**
- 4.1 The Client may only withdraw from the Contract concluded with the Conference Centre if right of withdrawal has been expressly agreed in the Contract, another statutory right of withdrawal applies, or the Conference Centre expressly agrees to the rescission of the Contract. Both the agreement on right of withdrawal and any consent to rescission of the Contract must be in written form.
- 4.2 If the Conference Centre and the Client have agreed a deadline for withdrawal free of charge, the Client may withdraw from the Contract in writing until such date, without the Conference Centre becoming entitled to any payment or compensation claims. The Client's right of withdrawal shall expire if it fails to exercise its right of withdrawal against the Conference Centre by the agreed deadline.
- 4.3 If no right of withdrawal has been agreed or the agreed right of withdrawal has already expired, and no statutory right of withdrawal or cancellation exists, and the Conference Centre withdraws its consent to rescission of the Contract, the Conference Centre shall remain entitled to the agreed compensation irrespective of the services not being utilised. The Conference Centre shall offset any income from alternative rentals of the rooms and any expenditure not incurred as a result. If the rooms are not let out otherwise, the Conference Centre may deduct a flat fee for expenditures not incurred. In such case, the Client must pay 20% of the agreed price if it withdraws no later than 8 weeks (day 57) before the provision of the rooms (date of arrival); 30% if it withdraws between 8 and 4 weeks (day 56 until and including day 29) before the provision of the rooms; 50% if it withdraws between 4 and 2 weeks (day 28 until and including day 14) before the provision of the rooms; and 80% if it withdraws less than 2 weeks (day 13 or thereafter) before the provision of the rooms.
- 4.4 The Client shall be free to demonstrate that no or a lesser amount of expenditure has been incurred.
- 5. WITHDRAWAL BY THE CONFERENCE CENTRE**
- 5.1 If it has been agreed that the Client may withdraw from the Contract free of charge within a certain period, the Conference Centre shall be equally entitled to withdraw from the Contract in this period if other clients request the rooms booked under that Contract, unless the Client waives its right to withdrawal at the request of the Conference Centre within a reasonable timeframe.
- 5.2 If an advance payment or deposit agreed or requested in accordance with Section 3.6 and/or Section 3.7 remains unpaid even after a reasonable grace period set by the Conference Centre, the Conference Centre shall be equally entitled to withdraw from the Contract.
- 5.3 Moreover, the Conference Centre shall be entitled to extraordinary withdrawal from the Contract for an objectively justified reason, in particular if:
- force majeure or other circumstances which the Conference Centre is not answerable for make fulfilment of the Contract impossible;
 - material facts are misrepresented or withheld or misleading information is provided when rooms or premises are booked, whereby material facts include the Client's identity, liquidity or purpose of stay; the Conference Centre has reasonable grounds to assume that the utilisation of the service may endanger smooth business operations, the safety or public reputation of the Conference Centre without this being attributable to the control and organisation of the Conference Centre;
 - the purpose of or reason for the stay is illegal;
 - Section 1.3 above is violated.
- 5.4 Justified withdrawal by the Conference Centre shall not entitle the Client to any compensation claim.



- 6. ZIMMERBEREITSTELLUNG, -ÜBERGABE UND -RÜCKGABE**
- 6.1 Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, soweit dieses nicht ausdrücklich vereinbart wurde.
- 6.2 Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 14:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.
- 6.3 Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Tagungshaus spätestens um 10:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen.
- 6.4 In Ausnahmefällen ist eine längere Bereitstellung der Zimmer am Abreisetag möglich, dies jedoch nur bei vorheriger Einwilligung des Tagungshauses und Verfügbarkeit. Die Einwilligung muss in Textform erfolgen. Das Tagungshaus kann für eine Nutzung bis 18:00 Uhr 50% des vollen Übernachtungspreises in Rechnung stellen, ab 18:00 Uhr 100%. Dem Kunden steht es frei nachzuweisen, dass dem Tagungshaus kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.
- 7. TIER- UND RAUCHFREIES TAGUNGSHAUS**
- 7.1 Das Rauchen ist im gesamten Tagungshaus nicht gestattet.
- 7.2 Verboten ist der Gebrauch von offenem Feuer. Das Abrennen von Kerzen ist nur im Rahmen liturgischer Handlungen in der Kapelle gestattet.
- 7.3 Das Mitbringen von Tieren in das Tagungshaus ist nicht erlaubt. Ausnahmen bedürfen stets und für jeden Einzelfall der vorherigen Zustimmung des Tagungshauses. Das Tagungshaus behält sich vor, zusätzliche Kosten für erhöhten Reinigungsbedarf in Rechnung zu stellen.
- 8. HAFTUNG DES TAGUNGSHAUSES**
- 8.1 Das Tagungshaus haftet für von ihm zu vertretende Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiterhin haftet es für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Tagungshauses beziehungsweise auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Tagungshauses beruhen. Einer Pflichtverletzung des Tagungshauses steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind, soweit in Ziffer 7 nicht anderweitig geregelt, ausgeschlossen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Tagungshauses auftreten, wird das Tagungshaus bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.
- 8.2 Für eingebrachte Sachen haftet das Tagungshaus dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Teil 2 Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen

- 1. GELTUNGSBEREICH - Teil 2**
- 1.1 Dieser Teil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt für Verträge über die mietweise Überlassung von Konferenz- und Veranstaltungsräumen zur Durchführung von Veranstaltungen wie Banketten, Seminaren, Tagungen, Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerten und Präsentationen etc. sowie für alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Tagungshauses.
- 1.2 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) in Textform haben Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen.
- 1.3 Das Tagungshaus ist eine kirchliche Einrichtung. Der Kunde verpflichtet sich, den kirchlichen Rahmen zu beachten, das Ansehen der Kirche zu wahren, ihre Glaubens- und Sittenlehre zu respektieren und die katholische Kirche, ihre Glaubensbetätigung und ihr Wirken in der Gesellschaft öffentlich nicht herabzusetzen.
- 1.4 Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räumlichkeiten sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung des Tagungshauses in Textform, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.
- 1.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich vereinbart wurde.
- 1.6 Bei Unstimmigkeiten zwischen der englischen und deutschen Fassung ist die deutsche Fassung maßgebend und nur diese ist rechtlich bindend.
- 2. VERTRAGSABSCHLUSS UND -PARTNER, HAFTUNG**
- 2.1 Vertragspartner sind das Tagungshaus und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Tagungshaus zustande. Antrag und Annahme müssen jeweils in Textform erfolgen.
- 2.2 Das Tagungshaus haftet für von ihm zu vertretende Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiterhin haftet es für sonstige Schäden, die auf einer

- 6. PROVISION, HANDOVER AND RETURN OF THE ROOMS**
- 6.1 The Client shall not be entitled to the provision of specific rooms unless expressly agreed otherwise.
- 6.2 Booked rooms shall be available to the Client from 2:00 pm on the agreed date of arrival. The Client shall not be entitled to earlier provision.
- 6.3 On the agreed date of departure, the rooms must be cleared and provided to the Conference Centre no later than 10:00 am.
- 6.4 In exceptional cases, longer provision of the rooms on the date of departure is possible subject to availability and prior agreement with the Conference Centre. This agreement must be in written form. The Conference Centre may charge 50% of the full nightly rate for use until 6:00 pm, and 100% for use past 6:00 pm. The Client shall be free to demonstrate that the Conference Centre has accrued no or a significantly lower claim to usage fee.
- 7. NO PETS, NO SMOKING**
- 7.1 Smoking is prohibited in the entire Conference Centre.
- 7.2 The use of open fire is prohibited. Candles may only be burned as part of liturgical acts in the chapel.
- 7.3 Animals must not be brought into the Conference Centre. Exceptions always and in each case require the prior consent of the Conference Centre. The Conference Centre reserves the right to charge extra for any extra cleaning required.
- 8. LIABILITY OF THE CONFERENCE CENTRE**
- 8.1 The Conference Centre shall be liable for damage resulting from injury to life, limb or health that it is answerable for. It shall further be liable for other damage caused by a wilful or grossly negligent breach of duty by the Conference Centre or a wilful or negligent breach of duties of the Conference Centre typical for this type of contract. A breach of duty by the Conference Centre shall be set at equal with such a breach of duty of its legal representative or agent. Unless stipulated otherwise in Section 7, further compensation claims shall be excluded. If faults or defects in the deliverables of the Conference Centre arise, the Conference Centre shall undertake all efforts to remedy these after learning thereof or receiving a timely complaint by the Client. The Client must make reasonable contributions to remedy the fault and minimise the potential damage.
- 8.2 The Conference Centre shall be liable to the Client for objects brought it by the Client in accordance with statutory provisions.

Part 2 Terms and Conditions for Events

- 1. SCOPE – Part 2**
- 1.1 This Part of the Terms and Conditions shall apply to all contracts on the rental of meeting and function rooms for events, such as banquets, seminars, conferences, exhibitions, theatre performances, concerts, presentations, etc. and all other services and supplies of the Conference Centre provided for the Client in this context.
- 1.2 Exceptional, individual agreements (including ancillary agreements, supplements and amendments) with the Client concluded in writing shall prevail over these Terms and Conditions.
- 1.3 The Conference Centre is an ecclesiastical institution. The Client undertakes to observe the ecclesiastical context, preserve the reputation of the church, respect its doctrine and ethics, and to refrain from publicly disparaging its practice of faith and contribution to society.
- 1.4 Any subletting or reletting of the rented premises and their use for purposes other than accommodation shall require the prior consent of the Conference Centre in written form, whereby Section 540 (1) sentence 2 German Civil Code (BGB) is waived unless the Client is a consumer.
- 1.5 The Client's terms and conditions shall only apply if expressly agreed in advance.
- 1.6 This agreement has been written in German and English, both versions being deemed authentic, but for legal purposes the text in German is to be given priority of interpretation.
- 2. CONCLUSION OF CONTRACT AND CONTRACTING PARTIES, LIABILITY**
- 2.1 The Contracting Parties are the Conference Centre and the Client. The Contract is concluded by the Conference Centre accepting the Client's offer. Both offer and acceptance must be in written form.
- 2.2 The Conference Centre shall be liable for damage resulting from injury to life, limb or health that it is answerable for. It shall further be liable for other damage caused by a wilful or grossly negligent



vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Tagungshauses beziehungsweise auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Tagungshauses beruhen. Einer Pflichtverletzung des Tagungshauses steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Weitergehende Schadensersatzansprüche, soweit in Ziffer 9 nicht anderweitig geregelt, sind ausgeschlossen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Tagungshauses auftreten, wird das Tagungshaus bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Kunde verpflichtet, das Tagungshaus rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.

3. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG

- 3.1 Das Tagungshaus ist verpflichtet, die vom Kunden bestellten und vom Tagungshaus zugesagten Leistungen zu erbringen.
- 3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die für diese und weitere in Anspruch genommenen Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Tagungshauses zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden direkt oder über das Tagungshaus beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom Tagungshaus verauslagt werden. Insbesondere gilt dies auch für Forderungen von Urheberrechtsverwertungsgesellschaften.
- 3.3 Die vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Steuern. Bei Änderungen der gesetzlichen Umsatzsteuer oder der Neueinführung, Änderung oder Abschaffung lokaler Abgaben auf den Leistungsgegenstand nach Vertragsschluss werden die Preise entsprechend angepasst. Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt dieses nur, wenn der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung vier Monate überschreitet.
- 3.4 Rechnungen des Tagungshauses ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 30 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Tagungshaus kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen.
- 3.5 Das Tagungshaus ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine müssen im Vertrag in Textform vereinbart werden.
- 3.6 In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Tagungshaus berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn der Veranstaltung eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.5 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

4. RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG)

- 4.1 Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Tagungshaus geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde, ein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder wenn das Tagungshaus der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt. Die Vereinbarung eines Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung müssen jeweils in Textform erfolgen.
- 4.2 Sofern zwischen dem Tagungshaus und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Tagungshauses auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Tagungshaus ausübt.
- 4.3 Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Tagungshaus einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält das Tagungshaus den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Das Tagungshaus hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Räumlichkeiten sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Räume nicht anderweitig vermietet, so kann das Tagungshaus den Abzug für ersparte Aufwendungen pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, bei Rücktritt bis zu 8 Wochen (57. Tag) vor Bereitstellung der Räume (Tag der Anreise) 20%, 8 bis 4 Wochen (56. Tag bis einschließlich 29. Tag) vor Bereitstellung 30%, 4 bis 2 Wochen (28. Tag bis einschließlich 14. Tag) vor Bereitstellung 50%, weniger als 2 Wochen (ab 13. Tag vor Bereitstellung) 80% des vereinbarten Preises zu zahlen.
- 4.4 Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

5. RÜCKTRITT DES TAGUNGSHAUSES

- 5.1 Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das

breach of duty by the Conference Centre or a wilful or negligent breach of duties of the Conference Centre typical for this type of contract. A breach of duty by the Conference Centre shall be set at equal with such a breach of duty of its legal representative or agent. Unless stipulated otherwise in Section 9, further compensation claims shall be excluded. If faults or defects in the deliverables of the Conference Centre arise, the Conference Centre shall undertake all efforts to remedy these after learning thereof or receiving a timely complaint by the Client. The Client must make reasonable contributions to remedy the fault and minimise the potential damage. In all other respects, the Client must notify the Conference Centre in due time of the possibility that extraordinary damage may arise.

3. DELIVERABLES, PRICES, PAYMENT

- 3.1 The Conference Centre must render the deliverables ordered by the Client and confirmed by the Conference Centre.
- 3.2 The Client must pay the agreed or applicable prices of the Conference Centre for these and any further services used. This shall also apply to services which the Client commissioned directly or through the Conference Centre and that are rendered by third parties and charged to the Conference Centre. In particular, this shall also apply to claims by performing rights societies.
- 3.3 The agreed prices are quoted exclusive of taxes applicable as at the execution of the Contract. If changes are made to the statutory VAT rate, or local duties on a deliverable are introduced, changed or discontinued after the conclusion of the Contract, the prices shall be adjusted accordingly. This shall only apply to consumer contracts if the period between conclusion and performance of the Contract is longer than four months.
- 3.4 Invoices issued by the Conference Centre without due date shall be payable within 30 days from the date of receipt without any deductions. The Conference Centre may request immediate payment of all receivables due from the Client at any time.
- 3.5 The Conference Centre shall be entitled to request an adequate advance payment or a deposit from the Client upon conclusion of contract. The advance payment amount and the payment dates must be agreed in writing in the Contract.
- 3.6 In justified cases, such as Client being in arrears or extensions in the scope of the Contract, the Conference Centre shall be entitled to also request an advance payment or a deposit as defined in Section 3.5 above or an increase in the contractually agreed advance payment or deposit up to the full amount of the agreed compensation after the conclusion of the Contract until the start of the event.

4. WITHDRAWAL BY THE CLIENT (CANCELLATION, RESCISSION)

- 4.1 The Client may only withdraw from the Contract concluded with the Conference Centre if right of withdrawal has been expressly agreed in the Contract, another statutory right of withdrawal applies, or the Conference Centre expressly agrees to the rescission of the Contract. Both the agreement on right of withdrawal and any consent to rescission of the Contract must be in written form.
- 4.2 If the Conference Centre and the Client have agreed a deadline for withdrawal free of charge, the Client may withdraw from the Contract until such date without the Conference Centre becoming entitled to any payment or compensation claims. The Client's right of withdrawal shall expire if it fails to exercise its right of withdrawal against the Conference Centre by the agreed deadline.
- 4.3 If no right of withdrawal has been agreed or the agreed right of withdrawal has already expired, and no statutory right of withdrawal or cancellation exists, and the Conference Centre withholds its consent to rescission of the Contract, the Conference Centre shall remain entitled to the agreed compensation irrespective of the services not being utilised. The Conference Centre shall offset any income from alternative rentals of the premises and any expenditure not incurred as a result. If the premises are not let out otherwise, the Conference Centre may deduct a flat fee for expenditure not incurred. In such case, the Client must pay 20% of the agreed price if it withdraws no later than 8 weeks (day 57) before the provision of the premises (date of arrival); 30% if it withdraws between 8 and 4 weeks (day 56 until and including day 29) before the provision; 50% if it withdraws between 4 and 2 weeks (day 28 until and including day 14) before the provision; and 80% if it withdraws less than 2 weeks (day 13 or thereafter) before the provision.
- 4.4 The Client shall be free to demonstrate that no or a lesser amount of expenditure has been incurred.

5. WITHDRAWAL BY THE CONFERENCE CENTRE

- 5.1 If it has been agreed that the Client may withdraw from the Contract free of charge within a certain period, the Conference Centre shall



- Tagungshaus in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Veranstaltungsräumen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Tagungshauses mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.
- 5.2 Wird eine gemäß Ziffer 3.5 und/oder Ziffer 3.6 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Tagungshaus gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Tagungshaus ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
- 5.3 Ferner ist das Tagungshaus berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls
- Höhere Gewalt oder andere vom Tagungshaus nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
 - Veranstaltungen oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltszweck sein;
 - Das Tagungshaus begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Veranstaltung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Tagungshauses in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Tagungshauses zuzurechnen ist;
 - der Zweck bzw. der Anlass der Veranstaltung gesetzeswidrig ist;
 - ein Verstoß gegen Ziffer 1.3 vorliegt.
- 5.4 Der berechtigte Rücktritt des Tagungshauses begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.
- 6. ÄNDERUNGEN DER TEILNEHMERZAHL UND DER VERANSTALTUNGSZEIT**
- 6.1 Eine Erhöhung der Teilnehmerzahl muss dem Tagungshaus sofort bis spätestens fünf Werktage vor Veranstaltungsbeginn mitgeteilt werden; sie bedarf der Zustimmung des Tagungshauses, die in Textform erfolgen soll. Der Abrechnung wird die tatsächliche Teilnehmerzahl zugrunde gelegt, mindestens aber 95 % der vereinbarten höheren Teilnehmerzahl. Ist die tatsächliche Teilnehmerzahl niedriger, hat der Kunde das Recht, den vereinbarten Preis um die von ihm nachzuweisenden, aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl zusätzlich ersparten Aufwendungen zu mindern.
- 6.2 Eine Reduzierung der Teilnehmerzahl um mehr als 10 % soll dem Tagungshaus frühzeitig, spätestens bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, mitgeteilt werden. Der Abrechnung wird die tatsächliche Teilnehmerzahl zugrunde gelegt, mindestens jedoch 95 % der ursprünglich vereinbarten Teilnehmerzahl. Ziffer 6.1 Satz 3 gilt entsprechend.
- 6.3 Bei Reduzierung der Teilnehmerzahl um mehr als 10% ist das Tagungshaus berechtigt, die bestätigten Räume, unter Berücksichtigung der gegebenenfalls abweichenden Raummiete, zu tauschen, es sei denn, dass dies dem Kunden unzumutbar ist.
- 6.4 Verschieben sich die vereinbarten Anfangs- oder Schlusszeiten der Veranstaltung und stimmt das Tagungshaus diesen Abweichungen zu, so kann das Tagungshaus die zusätzliche Leistungsbereitschaft angemessen in Rechnung stellen, es sei denn, das Tagungshaus trifft ein Verschulden.
- 7. MITBRINGEN VON SPEISEN UND GETRÄNKEN**
- Der Kunde darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Tagungshauses in Textform. In diesen Fällen wird ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet.
- 8. TIER- UND RAUCHFREIES TAGUNGSHAUS**
- 8.1 Das Rauchen ist im gesamten Tagungshaus nicht gestattet.
- 8.2 Verboten ist der Gebrauch von offenem Feuer. Das Abbrennen von Kerzen ist nur im Rahmen liturgischer Handlungen in der Kapelle gestattet.
- 8.3 Das Mitbringen von Tieren in das Tagungshaus ist nicht erlaubt. Ausnahmen bedürfen stets und für jeden Einzelfall der vorherigen Zustimmung des Tagungshauses. Das Tagungshaus behält sich vor, zusätzliche Kosten für erhöhten Reinigungsbedarf in Rechnung zu stellen.
- 9. TECHNISCHE EINRICHTUNGEN UND ANSCHLÜSSE**
- 9.1 Soweit das Tagungshaus für den Kunden auf dessen Veranlassung technische und sonstige Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt es im Namen, in Vollmacht und auf Rechnung des Kunden. Der Kunde haftet für die pflegliche Behandlung und die ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt das Tagungshaus von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung dieser Einrichtungen frei.
- 9.2 Die Verwendung von eigenen elektrischen Anlagen des Kunden unter Nutzung des Stromnetzes des Tagungshauses bedarf dessen Zustimmung. Durch die Verwendung dieser Geräte
- be equally entitled to withdraw from the Contract in this period if other clients request the function rooms booked under that Contract, unless the Client waives its right to withdrawal at the request of the Conference Centre within a reasonable timeframe.
- 5.2 If an advance payment or deposit agreed or requested in accordance with Section 3.5 and/or Section 3.6 remains unpaid even after a reasonable grace period set by the Conference Centre, the Conference Centre shall be equally entitled to withdraw from the Contract.
- 5.3 Moreover, the Conference Centre shall be entitled to extraordinary withdrawal from the Contract for an objectively justified reason, in particular if:
- force majeure or other circumstances which the Conference Centre is not answerable for make fulfilment of the Contract impossible;
 - material facts are misrepresented or withheld, or misleading information is provided when events or premises are booked, whereby material facts include the Client's identity, liquidity or purpose of stay;
 - the Conference Centre has reasonable grounds to assume that the event may endanger smooth business operations, the safety or public reputation of the Conference Centre without this being attributable to the control and organisation of the Conference Centre;
 - the purpose of or reason for the event is illegal;
 - Section 1.3 is violated.
- 5.4 Justified withdrawal by the Conference Centre shall not entitle the Client to any compensation claim.
- 6. CHANGES TO THE NUMBER OF PARTICIPANTS AND TIME OF THE EVENT**
- 6.1 The Conference Centre must be informed about any increase in the number of participants immediately and no later than five business days before the start of the event; such increase requires the consent of the Conference Centre and must be notified in written form. The invoice amount shall be based on the actual number of participants; however, at least 95% of the agreed higher number of participants. If the actual number of participants is lower, the Client shall have the right to a reduction of the agreed price by the additional savings in expenditure as proven by it.
- 6.2 A reduction in the number of participants by more than 10% shall be notified to the Conference Centre in timely manner and no later than 2 weeks before the start of the event. The invoiced amount shall be based on the actual number of participants; however, at least 95% of the originally agreed number of participants. Section 6.1 sentence 3 shall apply *mutatis mutandis*.
- 6.3 If the number of participants is reduced by more than 10%, the Conference Centre shall be entitled to allocate premises other than the premises confirmed while taking account of any changes in rental fees, unless this would be unreasonable for the Client.
- 6.4 If changes are made to the agreed start and end times of the event and the Conference Centre agrees to these changes, the Conference Centre may charge for the additional commitment unless it is responsible for the changes.
- 7. OWN FOOD AND BEVERAGES**
- As a matter of principle, the Client must not bring food or beverages to events. Exceptions require written consent of the Conference Centre. In such cases, a fee is charged to cover overheads.
- 8. ANIMAL-FREE AND SMOKE-FREE CONFERENCE CENTRE**
- 8.1 Smoking is prohibited in the entire Conference Centre.
- 8.2 The use of open fire is prohibited. Candles may only be burned as part of liturgical acts in the chapel.
- 8.3 Animals must not be brought into the Conference Centre. Exceptions always and in each case require the prior consent of the Conference Centre. The Conference Centre reserves the right to charge extra for any extra cleaning required.
- 9. TECHNICAL EQUIPMENT AND CONNECTIONS**
- 9.1 Insofar as the Conference Centre procures technical and other equipment from third parties on behalf and at the request of the Client, it shall act in the name, under the authority and for the account of the Client. The Client shall be liable for the careful treatment and proper return thereof. It shall indemnify the Conference Centre against any and all third-party claims from the transfer of such equipment.
- 9.2 The use of the Client's own electrical installations using the Conference Centre's power mains shall be subject to the consent of the



- auf tretende Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen des Tagungshauses gehen zu Lasten des Kunden, soweit das Tagungshaus diese nicht zu vertreten hat. Die durch die Verwendung entstehenden Stromkosten darf das Tagungshaus pauschal erfassen und berechnen.
- 9.3 Der Kunde ist mit Zustimmung des Tagungshauses berechtigt, eigene Telefon-, Telefax- und Datenübertragungseinrichtungen zu benutzen. Dafür kann das Tagungshaus eine Anschlussgebühr verlangen.
- 9.4 Bleiben durch den Anschluss eigener Anlagen des Kunden geeignete Anlagen des Tagungshauses ungenutzt, kann eine Ausfallvergütung berechnet werden.
- 9.5 Störungen an vom Tagungshaus zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit umgehend beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit das Tagungshaus diese Störungen nicht zu vertreten hat.
- 10. VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG MITGEBRACHTER SACHEN**
- 10.1 Mitgeführte Ausstellungs- oder sonstige, auch persönliche Gegenstände befinden sich auf Gefahr des Kunden in den Veranstaltungsräumen bzw. im Tagungshaus. Das Tagungshaus übernimmt für Verlust, Untergang oder Beschädigung keine Haftung, auch nicht für Vermögensschäden, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Tagungshauses. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Zudem sind alle Fälle, in denen die Verwertung aufgrund der Umstände des Einzelfalls eine vertragstypische Pflicht darstellt, von dieser Haftungsfreizeichnung ausgeschlossen.
- 10.2 Mitgebrachte Dekorationsmaterialien haben den brandschutztechnischen Anforderungen zu entsprechen. Das Tagungshaus ist berechtigt, dafür einen behördlichen Nachweis zu verlangen. Erfolgt ein solcher Nachweis nicht, so ist das Tagungshaus berechtigt, bereits eingebrachtes Material auf Kosten des Kunden zu entfernen. Wegen möglicher Beschädigungen sind die Aufstellung und Anbringung von Gegenständen vorher mit dem Tagungshaus abzustimmen.
- 10.3 Mitgebrachte Ausstellungs- oder sonstige Gegenstände sind nach Ende der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Unterlässt der Kunde dies, darf das Tagungshaus die Entfernung und Lagerung zu Lasten des Kunden vornehmen. Verbleiben die Gegenstände im Veranstaltungsraum, kann das Tagungshaus für die Dauer des Vorenthaltens des Raumes eine angemessene Nutzungsentschädigung berechnen.
- 11. HAFTUNG DES KUNDEN FÜR SCHÄDEN**
- 11.1 Sofern der Kunde Unternehmer ist, haftet er für alle Schäden an Gebäude oder Inventar, die durch Veranstaltungsteilnehmer bzw. -besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden.
- 11.2 Das Tagungshaus kann vom Kunden die Stellung einer angemessenen Sicherheitsleistung verlangen.

Teil 3 Schlussbestimmungen für Teil 1 und Teil 2

1. Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel.
2. Sind oder werden einzelne Regelungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Regelungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall die ungültige Regelung durch eine, die dem wirtschaftlichen Zweck der weggefallenen Regelung in zulässiger Weise am besten entspricht, ersetzen. Das gleiche gilt für Lücken dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
3. Die Parteien werden sich bemühen, Streitigkeiten im Verhandlungsweg beizulegen. Gelingt dies nicht, so entscheiden über sämtliche Streitfälle aus diesem Vertrag und über dessen Wirksamkeit die ordentlichen Gerichte.
4. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen ausschließlich deutschem Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980 (UN-Kaufrecht; CISG).
5. Ausschließlicher Gerichtsstand ist München, Bundesrepublik Deutschland.

Conference Centre. The Client shall bear the cost of any faults or damage to the technical equipment of the Conference Centre, unless the Conference Centre is answerable for these. The Conference Centre may estimate and charge a flat fee for electricity costs incurred by the use.

- 9.3 Subject to the consent of the Conference Centre, the Client shall be entitled to use its own telephone, facsimile and data transmission equipment. The Conference Centre may charge a connection fee for this.
- 9.4 If suitable equipment of the Conference Centre remains unused due to the connection of the Client's own equipment, a fee for non-utilisation may be charged.
- 9.5 Insofar as possible, faults in the technical and other equipment provided by the Conference Centre shall be remedied immediately. Payments cannot be withheld or reduced, unless the Conference Centre is answerable for these faults.

10. LOSS OF OR DAMAGE TO OBJECTS BROUGHT IN

- 10.1 The Client shall bear the risk of exhibition and other items, including personal effects, that have been brought into the function rooms or into the Conference Centre. The Conference Centre assumes no liability for the loss, destruction or damage, including financial loss, unless caused by gross negligence or wilful misconduct of the Conference Centre. This shall exclude damage resulting from injury to life, limb or health. In addition, all cases in which safekeeping constitutes a duty typical for the type of contract due to the circumstances in a specific case shall be excluded from the disclaimer.
- 10.2 Decorative materials supplied by the Client must comply with fire protection requirements. The Conference Centre shall be entitled to request official proof thereof. If no such proof is furnished, the Conference Centre shall be entitled to remove material already supplied at the expense of the Client. Due to possible damage, the erection and attachment of objects must be agreed with the Conference Centre in advance.
- 10.3 Exhibition and other items brought in must be removed without delay after the end of the event. If the Client fails to do so, the Conference Centre may arrange for the removal and storage at the expense of the Client. If objects remain in the function room, the Conference Centre may charge reasonable compensation for the usage for the period the room is so occupied.

11. CLIENT'S LIABILITY FOR DAMAGE

- 11.1 If the Client is a businessperson, it shall be liable for any and all damage to the building or inventory caused by it, event participants or attendees, employees or other third parties on its part.
- 11.2 The Conference Centre may request that the Client provide a reasonable deposit.

Part 3 Final Provisions for Part 1 und Part 2

1. Any amendments to these Terms and Conditions must be in written form to be effective. This also applies to any amendment or rescission of this clause.
2. If individual provisions of these Terms and Conditions are or become legally ineffective, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. In such event, the Parties shall replace the invalid provision with a provision that most closely approximates the economic purpose of the omitted provision in a permissible manner. The same shall apply mutatis mutandis for any gaps in these Terms and Conditions.
3. The Parties shall strive to settle disagreements by negotiation. If this remains unsuccessful, general courts shall decide any disputes arising from this Contract and the validity thereof.
4. These Terms and Conditions are governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany, to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG).
5. The exclusive place of jurisdiction is Munich, Federal Republic of Germany.